

[< zurück zur Übersicht](#)

Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA) - Einzelanalyse

Zitiervorschlag: Mezger, K. (2025). „Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA) - Einzelanalyse“. Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_aktivitaeten:ilea_einzel, CC BY-SA 4.0

Name	Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA) - Einzelanalyse
Autor:innen	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Testkategorie	Informelles Verfahren zur prozessbegleitenden Lernstandanalyse im Lesen
Zielgruppe	Einsatz ab Klasse 2
Aktuelle Auflage	2010, abrufbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea
Normiert im Altersbereich	Keine Normierung
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	Grundlegende Basiskompetenzen im Lesen
Zuordnung zum 4-Felder-Modell	Lesetechnik
Testtheoretische Grundlagen	Leseflüssigkeit als Voraussetzung für Textverständnis (vgl. Rosebrock, C. & Nix, D. et al (2011))
Zugangsfertigkeiten	Lesen auf einfacher Wortebene
Speed-Komponente	nein
Gefährdungen der Testfairness	keine
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	Keine Beschreibung im Manual.
Auswertungen	Auswertungshinweise zur Analyse baaler Lesefertigkeiten
Zeitaufwand	In Einzelsettings ca. 10-15 Minuten
Umfeldstrukturierung	Einzelsituation
Testmaterial	Vorlagen für Lehrer:innen- und Schüler:innen
Deutschkenntnisse	notwendig
Kurzdarstellung der/des Kerntests	siehe Vorlagen und Auswertungshinweise

Name	Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA) - Einzelanalyse
Erfahrungen mit dem Testverfahren	<p>Mit diesem Zusatzinstrument, das im Downloadbereich des Bildungsservers Berlin-Brandenburg ab ILeA 2 zur Verfügung steht, können auch bei Schüler:innen höherer Klassen, die vermeintlich den basalen Leseerwerb abgeschlossen haben, die Ursachen für stockendes, fehlerhaftes und langsames Lesen ermittelt werden. Im Einzelleseverfahren werden sowohl einzelne Graphem-Phonem-Korrespondenzen (Buchstabenebene) als auch das Lesen auf Wort- und Pseudowortebene überprüft.</p> <p>Dabei kann ermittelt werden, inwiefern ungesicherte Phonem-Graphem-Korrespondenzen den Leseschwierigkeiten zugrunde liegen und bis zu welcher Komplexität (einsilbig, zweisilbig, dreisilbig /mit und ohne Konsonantenhäufung) Wörter und Pseudowörter schnell und sicher gelesen werden können. Daraus lassen sich gezielte Bildungsangebote ableiten, etwa die Vermittlung unbekannter Graphem-Phonem-Korrespondenzen, das Üben größerer Verarbeitungseinheiten (Silben, Morpheme, Signalgruppen), das genaue Lesen von optisch ähnlichen Wörtern oder Leseübungen auf der Wortebene (später auch Sätze und kurze Texte) mit Wörtern, deren phonematische Struktur (Länge, Komplexität) schrittweise gesteigert wird.</p>

[< zurück zur Übersicht](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
<https://wsdbw.de/> -

Permanent link:
https://wsdbw.de/doku.php?id=wsdiagn_methoden_aktivitaeten:ilea_einzeln



Last update: **2025/09/22 12:17**